



Bewerbung Nr. 1 – Vorschlag aus der Bevölkerung; Landwirt Johannes Falk, Lehmühle 2, 55444 Dörrebach

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihrem Aufruf zur Nennung eines Kandidaten für den o.g. Umweltschutzpreis will ich im Folgendem nachkommen:

Ich schlage für den Umweltschutzpreis den Landwirt Johannes Falk , Lehmühle 2, 55444 Dörrebach und seine Tochter Sophia Falk (Absolventin eines Agrarstudiums) vor.

Der Betrieb der Falks wird nach Demeterrichtlinien seit 1992 in der Lehmühle geführt mit allen Konsequenzen. Das sind: keine Verwendung von Pestiziden, keine Kunstdünger, keine Fungizide usw. , kein Kurzspritzen des Getreides. Was dies seit 29 Jahren für die Umgebung Dörrebachs bedeutet bei einer Bewirtschaftung von knapp 100 ha, kann man sich vorstellen: Frische Luft, gesundes Wachstum, gesunder Lebensraum für Insekten, Vögel und andere Wildtiere. Die Agrarprodukte dienen als Futter für ca 25 Milchkühe mit Nachwuchs. Die Haltung der Kühe auf der Weide oder im Offenstall garantiert eine erstklassige Milch, die zu verschiedenen Käsesorten verarbeitet wird. Das Ziel der Abfallvermeidung wird durchgängig angestrebt , indem alles in den Produktionskreislauf wieder eingebracht wird (Düngung mit Stallmist und Gülle usw.) Die Wiesen im Lehn und um Dörrebach herum bringen selten gewordene Pflanzen und Kräuter hervor, so z.B. den großen Wiesenknopf, der als Nahrung für die Raupe des selten gewordenen Ameisenbläulings dient (NABU). Er ist immer wieder zu beobachten! Herr Falk betreut auch die Orchideenwiese, die am Ortsausgang Richtung Simmern liegt. Gerade wegen dieser gesunden Wiesen sind wir der Familie Falk besonders dankbar, da sie für unsere 15 Bienenvölker die ideale Nahrungsquelle bilden und einen giftfreien Honig garantieren .

Was die Energieerzeugung betrifft, so sorgt eine Fotovoltaikanlage auf dem Scheunendach für warmes Wasser zum Spülen der Melkanlage, und aus dem Wald herangeschafftes Borkenkäferholz wird am Ort zu Hackschnitzel verarbeitet und dient als Brennmaterial für eine hochmoderne Heizungsanlage.

Was man auch beobachten kann bei den Aktivitäten des Herrn Falk und seiner Tochter, es dient seit 19 Jahren immer der Gesunderhaltung der Natur und damit in großem Maße der gesunden Umgebung des Dorfes Dörrebach.

Mit freundlichen Grüßen

Gertrud und Karl Josef Hill, Lehmühle 3, 55444 Dörrebach

P.S. Noch zur Abrundung meiner Argumente: In der von Falks geschaffenen intakten Landschaft konnten wir in diesem Jahr vermehrt Schwarzstörche beobachten!